

Vta  
Albert Stief,  
Mitglied des  
ZK der SED  
and  
1. Sekretär  
der  
Bezirksleitung  
Cottbus

# Ziel unseres Wirkens:

## Sozialistische

## Persönlichkeiten

Mit den Beschlüssen des VII. Parteitages der SED wurde allen Werktätigen der DDR die Aufgabe gestellt, das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus zu schaffen. Die Gestaltung des entwickelten Systems des Sozialismus durchdringt alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und ist — unter Führung der Partei — nur durch die bewußte Arbeit der Werktätigen zu verwirklichen.

Diese Aufgabe stellt an die Leitungen und Organe der Partei, des Staates und der Wirtschaft hohe Anforderungen. Die Bewältigung der Aufgaben erfordert eine ständige Vervollkommnung des Niveaus unserer politisch-ideologischen Arbeit, die wir mit Recht das Herzstück der wissenschaftlichen Führungstätigkeit der Partei nennen.

„Die auf dem Parteitag gefaßten Beschlüsse sind von solch grundsätzlicher Bedeutung, daß der Erfolg nicht von einfacher Durchführung abhängt. Voraussetzung der Erfolge ist, daß die leitenden Parteiorgane, alle Parteifunktionäre und Parteimitglieder und darüber hinaus die ganze Bevölkerung diese Beschlüsse in ihrem großen Zusammenhang vollständig verstehen.“\*)

Heute hat sich durchgesetzt, daß die Beschlüsse des Zentralkomitees die Grundlage der Arbeit der leitenden Parteiorgane und auch der Mehrzahl der Grundorganisationen bilden. Die Leitungen und Mitglieder unserer Partei dringen tiefer in den wissenschaftlichen Ideengehalt der Beschlüsse, ziehen Schlußfolgerungen für ihre eigene Arbeit und machen die Erziehung der Menschen zum sozialistischen Denken und Handeln zu ihrer vordringlichsten Aufgabe.

Dabei sind wir ein gutes Stück vorangekommen. Die Zahl der Schrittmacher in Industrie und

Landwirtschaft wächst. Die sozialistischen Kollektive und Arbeitsgemeinschaften haben die Probleme der wissenschaftlich-technischen Revolution, die industriemäßige Produktion in der Landwirtschaft, die Erhöhung des Bildungsstandes und des Kulturniveaus erfolgreich in Angriff genommen. Die Organisation der Arbeit auf kooperativer Basis und in Erzeugnisgruppen wird vervollkommenet und ausgebaut. Die Arbeiterklasse, die Genossenschaftsbauern und alle anderen Werktätigen bringen durch Äußerungen, mehr noch durch ihre Handlungen, durch ihre Taten, ihre Zustimmung zur Ausarbeitung der neuen sozialistischen Verfassung der DDR zum Ausdruck und bereiten intensiv den 20. Jahrestag ihrer Republik vor.

### Lebendige, gehaltvolle Mitgliederversammlungen

Dabei übersehen wir nicht die Tatsache, daß noch große Reserven zu erschließen sind. Gründliches und diszipliniertes Studium der Beschlüsse des Zentralkomitees durch alle Mitglieder unserer Partei wird uns besser in die Lage versetzen, das gesellschaftliche Sein und das Bewußtsein der Werktätigen voranzubringen.

Die von der Bezirksleitung und den Kreisleitungen organisierten Lehrgänge, Konsultationen, Seminare usw. zur kollektiven und komplexen Durcharbeitung der Beschlüsse, verbunden mit der Herausarbeitung der sich daraus ergebenden spezifischen Aufgaben, haben sich bewährt und tragen zur Verbesserung der Partiarbeit bei.

Genosse Walter Ulbricht hat in Brandenburg erneut die große Bedeutung der Grundorganisationen, ihrer Mitgliederversammlungen und ihrer Anleitung durch die Kreisleitungen als Hauptaufgabe der Kreisleitungen formuliert. Die

\*) Genosse Walter Ulbricht im Schlußwort auf der Beratung der Sekretäre der Kreisleitungen in Brandenburg, „Neuer Weg“, Heft 21/1967,